

Antrag Ge-02
SPD-Unterbezirk Uelzen / Lüchow-Dannenberg**Empfehlung der Antragskommission**
Erledigt**Mehr Wertschätzung für Freiwillige: Bessere finanzielle Rahmenbedingungen im Freiwilligendienst**

1 Wir fordern, die finanziellen Rahmenbedingungen
2 für Freiwilligendienstleistende im Bundesfreiwilli-
3 gendienst (BFD), Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) und
4 Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) deutlich zu ver-
5 bessern. Konkret fordern wir:

- 6 • Die derzeitige Höchstgrenze des monatlichen
7 Taschengeldes reicht nicht aus, um den Le-
8 bensunterhalt der Freiwilligen angemessen zu
9 sichern. Wir fordern eine Anhebung auf den
10 Mindestlohn. So können finanzielle Hürden
11 abgebaut und allen jungen Menschen unab-
12 hängig von ihrer sozialen Herkunft die Teil-
13 nahme an einem Freiwilligendienst ermög-
14 licht werden.
- 15 • Freiwilligendienstleistende sind häufig auf
16 Mobilität angewiesen - sei es auf dem Weg zur
17 Einsatzstelle oder zu Seminaren. Wir fordern
18 daher die bundesweite Einführung einer kos-
19 tenlosen Fahrkarte für den öffentlichen Nah-
20 und Fernverkehr für alle Freiwilligendienst-
21 leistenden.
- 22 • Es muss sichergestellt werden, dass das „Ta-
23 schengeld“ nicht auf den Unterhalt oder Sozi-
24 alleistungen der Eltern oder Geschwister an-
25 gerechnet wird. Darüber hinaus sollte den
26 Freiwilligen der Zugang zu Wohngeld erleich-
27 tert werden, um ihre finanzielle Situation zu
28 verbessern.

29

30 Begründung

31 Freiwillige leisten einen unverzichtbaren Beitrag für
32 unsere Gesellschaft im sozialen, ökologischen und
33 kulturellen Bereich. Trotz ihres Engagements stehen
34 sie oft vor finanziellen Herausforderungen, die es
35 vielen jungen Menschen erschweren oder unmög-
36 lich machen, einen Freiwilligendienst zu leisten.

37 Durch die Umsetzung der genannten Maßnahmen
38 wird die Attraktivität des Freiwilligendienstes ge-
39 steigert, die soziale Gerechtigkeit gefördert und das
40 Engagement junger Menschen angemessen gewür-
41 digt.